# ELTERN ABC



Sigmund-Wann-RealschuleWunsiedel

...mehr als Schule.

**Ablauf des Unterrichts (Stundeneinteilung)**
Ab 7.15 Uhr dürfen die Schüler sich in der Pausenhalle aufhalten.
Die Aufsichtspflicht der Lehrer beginnt um 7:30 Uhr.
Ab 7:45 Uhr sind die Unterrichtsräume geöffnet.
Der Vormittagsunterricht beginnt um 7:55 Uhr und endet um 12:55 Uhr.

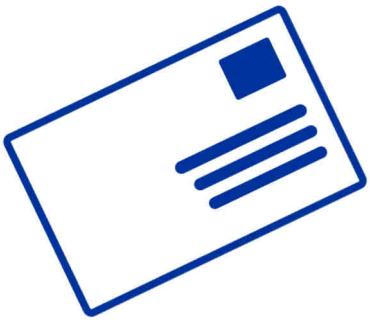
**Stundeneinteilung des Vormittags** (gilt nicht für die gebundene Ganztagesklasse):

| | |
|---|---|
| 1. Stunde | 7:55 – 8:40 Uhr |
| 2. Stunde | 8:40 – 9:25 Uhr |
| *Pause* | *9:25 – 9:40 Uhr* |
| 3. Stunde | 9:40 – 10:25 Uhr |
| 4. Stunde | 10:25 – 11:10 Uhr |
| *Pause* | *11:10 – 11:25 Uhr* |
| 5. Stunde | 11:25 – 12:10 Uhr |
| 6. Stunde | 12:10 – 12:55 Uhr |
| Nachmittagsunterricht | ab 13:45 Uhr |

Das Schulgelände darf während des Unterrichts und in den Pausen aus Sicherheitsgründen
(Aufsichtspflicht der Schule) nicht verlassen werden. In Ausnahmefällen ist die Erlaubnis der
Schulleitung erforderlich.

**Adresse**
Staatliche Realschule Wunsiedel
Nordendstraße 8
95632 Wunsiedel

Tel.: 09232 / 2771
Fax: 09232 / 70616
E-Mail: verwaltung@rswun.de



Bei schriftlichen Mitteilungen oder Anfragen bitte auf Vollständigkeit der Personalangaben achten, also Vorname, Nachname, Klasse und aktuelle Adresse des Absenders. Änderungen der Anschrift, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse bitte umgehend dem Sekretariat mitteilen.

**Alkohol**

Die Schulordnung für die Realschulen in Bayern (RSO) untersagt den Schülern den Genuss von alkoholischen Getränken im Schulbereich. Das gilt auch für außerschulische Unterrichtsveranstaltungen der Schule, wie z.B. Wandertage, Klassenfahrten etc..

**Ansprechpartner**

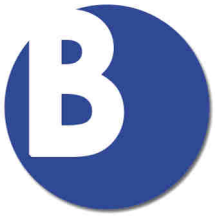
Im Laufe eines Schuljahres kann es immer wieder vorkommen, dass Sie zu den verschiedensten Angelegenheiten des Schulbetriebes Rückfragen haben. Ich bitte Sie, in diesem Fall immer zuerst direkt mit der Lehrkraft Kontakt aufzunehmen. Erst falls weiterer Klärungsbedarf besteht, sollten Sie die Klassenleitung, den Beratungslehrer oder schließlich die Schulleitung einbeziehen.

Als Ansprechpartner für spezielle Angelegenheiten soll Ihnen die folgende Liste dienen:

| | |
|---|---|
| *Schulleitung:* | Herr Oliver Meier (Schulleiter) |
| | Frau Maria Neumayr (alleinige Stellvertreterin des Schulleiters) |
| *Beratungslehrer:* | Herr Kay Tauscher |
| *Schulpsychologin:* | Frau Christine Binder |
| *Geb. Ganztagsschule:* | Frau Hanne Theobald, Herr Kay Tauscher |
| *Mentorensystem:* | Herr Jürgen Fischer |
| *Betriebspraktikum:* | Frau Karin Sieder |
| *Schulbücher:* | Frau Tina Tröger |
| *Medienrecht:* | Herr Bastian Hösl, Frau Sylvia Duckstein |
| *LRS, Legasthenie:* | Frau Katrin Meusel, Frau Sandra Schnabel |
| *Bläserklasse:* | Herr Joachim Seifert, Frau Sabrina Hinz |

**Ausflüge**
siehe auch *Fahrten*.

**Aushänge**
wie z.B. Plakate dürfen im Schulbereich nur mit Genehmigung der Schulleitung ausgehängt werden. Das gilt auch für das Verteilen von Flugblättern u. ä. im Schulgebäude.



**Befreiung vom Unterricht**
Falls Ihre Tochter/ Ihr Sohn aus zwingenden Gründen (z.B. Krankheit) verhindert ist, am Unterricht oder einer verbindlichen Schulveranstaltung teilzunehmen, so muss die Schule **vor Unterrichtsbeginn** von den Erziehungsberechtigten benachrichtigt werden. Diese Regelung gilt auch für stundenweise Abwesenheit. Nach der fernmündlichen Verständigung muss zusätzlich die **schriftliche Entschuldigung** innerhalb von zwei Tagen beim Klassenleiter nachgereicht werden.

Für die Befreiung im Fach Sport gelten nach Vorlage der (schul-)ärztlichen Bestätigung besondere Bestimmungen. Ein (schul-)ärztliches Zeugnis kann in der Regel nur dann als genügender Nachweis für geltend gemachte Erkrankungen anerkannt werden, wenn es auf Feststellungen beruht, die der Arzt während der Zeit der Erkrankung getroffen hat. (RSO § 39.3)

*Formulare gibt es im Sekretariat oder auf unserer Homepage: www.rswun.de*

**Beratungslehrer**
beraten Schüler und Eltern bei Fragen zur Schullaufbahn, bei Lern- und Leistungsschwierigkeiten, bei der Berufswahl und bei persönlichen Problemen der Schüler.
Der Beratungslehrer steht gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie im Bedarfsfall über das Sekretariat einen Termin.

**Berufsberatung**
Einmal im Monat wird in der Schule eine Sprechstunde bei Herrn Neumann von der Agentur für Arbeit angeboten.

**Betriebspraktikum**
Das freiwillige Betriebspraktikum betrifft v.a. die 9. Jahrgangsstufe. Es ist keine schulische Veranstaltung! Die Praktikumsstellen werden von den Schülern selbst gesucht, die Schule unterstützt bei der Suche. Es gibt ein Begleitschreiben und ein Meldeformular für die Firmen, erhältlich bei Frau Sieder. Es können mehrere Praktika ableistet werden. Falls die private Haftpflichtversicherung (ein Nachweis durch die Versicherung muss schriftlich erfolgen) Schäden aus dem freiwilligen Betriebspraktikum nicht übernimmt, kann eine Gruppenhaftpflichtversicherung (Jahresbeitrag 5,60 €) über die Schule abgeschlossen werden. Es besteht auch die Möglichkeit zusätzlich eine freiwillige Gruppenunfallversicherung (Versicherungs-prämie 5,80 € für das gesamte Schuljahr) über die Schule abzuschließen. Der Praktikumszeitraum sind die Herbst-, Weihnachts-, Winter-, Oster-, Pfingst- und Sommerferien). Die Dauer eines Praktikums: 2-4 Tage.

*Ansprechpartner: Frau Sieder*

**Beurlaubung**
Für Beurlaubungen in wirklich dringenden Fällen ist ein schriftlicher Antrag rechtzeitig einzureichen, dass das Ergebnis etwa erforderlicher Rückfragen bei der Entscheidung über die Gewährung der Befreiung berücksichtigt werden kann. Bei der Beurlaubung z.B. für kieferorthopädische Maßnahmen, Berufsberatungs-, Vorstellungstermine, Eignungstests, Einstellungs- und Führerscheinprüfungen sollte der Antrag also einige Tage vor dem Termin gestellt werden.

Reise- und Urlaubstermine der Erziehungsberechtigten können grundsätzlich **nicht** als wichtiger persönlicher Grund gelten (KMBek vom 29.06.77, 28.07.78 und KMBl. I S.447).

Über eine Beurlaubung entscheidet die Schulleitung. Arzttermine, Vorstellungsgespräche etc. sollten generell auf die unterrichtsfreie Zeit gelegt werden, da alle Versäumnisse ein Nachteil für die Schülerinnen und Schüler sind und der Lernstoff oft mühsam nachgeholt werden muss. Ein „Probearbeiten“ während der Unterrichtszeiten kann nicht genehmigt werden.

*Formulare gibt es im Sekretariat oder auf unserer Homepage: www.rswun.de*

**Bläserklasse**
In den Jahrgangsstufen 5 und 6 gibt es die Möglichkeit in der sog. Bläserklasse in Kooperation mit der Musikschule ein Blasinstrument oder Schlagzeug zu erlernen. Der Instrumentalunterricht findet dabei am Vormittag statt.

**Bus**
Die Fahrkarten erhalten die Schüler in der letzten bzw. ersten Schulwoche eines Schuljahres durch die Schule. Anspruch auf Kostenfreiheit des Schulwegs haben, von besonderen Einzelfällen wie z.B. sozialer Bedürftigkeit abgesehen, Schüler der Jahrgangsstufen fünf mit zehn, die mehr als drei Kilometer von der Schule entfernt wohnen.

In der ersten Schulwoche eines Schuljahres fahren die Schülerinnen und Schüler kostenlos.

Der Verlust einer Fahrkarte muss umgehend im Sekretariat gemeldet werden. Es gibt dann eine Ersatzfahrkarte über das zuständige Landratsamt.
Neue Schüler müssen einen Antrag im Sekretariat stellen. Fahrausweise dürfen nicht verliehen werden.

Busprobleme sollen sofort der Schule gemeldet werden.

**Computer**
Der Computerraum kann nur während des IT-Unterrichts und nur unter der Aufsicht des Fachlehrers benutzt werden. WLAN ist im Schulgebäude nicht verfügbar.

**Computerinsel**
Die Computerinsel befindet sich im 1. Stock und kann am Nachmittag von den Schülerinnen und Schülern genutzt werden. Den Schlüssel erhalten sie im Sekretariat. Die Benutzer tragen sich auch in eine Liste ein.

**Disziplin**
kommt im Stichwortverzeichnis der RSO gar nicht vor. Trotzdem ist anzumerken, dass ohne Rücksichtnahme und Disziplin ein geordneter Schulbetrieb nicht möglich ist.

**Einführungsklasse Gymnasium** (10. Klasse)
Möglich am Luisenburg-Gymnasium Wunsiedel:
Die Anmeldung erfolgt bis März, also nach den Halbjahreszeugnissen am Luisenburg-Gymnasium Wunsiedel.
Der empfohlene Notendurchschnitt liegt bei 3,00. Vorstellungsgespräche finden am Ende des Schuljahres im jeweiligen Gymnasium statt.
*Link: Einführungsklassen in Bayern, z.B. http://bildungsklick.de/*

**Elternabend**
Möglichst ein- bis zweimal im Jahr gibt es für alle Eltern Vorträge zu pädagogischen Themen. Einladung ergeht durch Schule und Elternbeirat.
Anregungen zu Themen aus der Elternschaft sind erwünscht (siehe auch *pädagogischer Elternabend* und *Elternsprechtag*).

**Elternbeirat**
wird alle zwei Jahre von allen Eltern gewählt, die Kinder an der Realschule haben. Er hat zwölf Mitglieder. Die Wahlen finden an der Realschule statt.
Kontaktdaten des Elternbeirats finden Sie auf unserer Homepage.

**Elternsprechtag**
findet zweimal im Schuljahr statt. Die Termine werden über den Elternbrief bekannt
gegeben. Eltern können an diesem Abend in der Regel alle Lehrer ihrer Kinder kennenlernen, kurz sprechen und evtl. Termine vereinbaren (siehe auch *Sprechstunde*).
Sie erhalten im Vorfeld einen Laufzettel, auf dem die Gesprächstermine, die Sie mit den Lehrkräften über ihr Kind ausmachen, eingetragen werden. Die Gesprächszeit beträgt 5 Minuten.
Die Schüler und Schülerinnen erhalten vor den Sprechtagen einen Notenauszug, aus denen der Leistungsstand ersichtlich ist.

**Ersatzprüfung**
Versäumt ein Schüler/eine Schülerin eine Schulaufgabe oder Kurzarbeit und dessen Nachtermin, so kann eine Ersatzprüfung angesetzt werden. Dies gilt auch, wenn in einem Fach wegen häufigen Fehlens keine hinreichenden kleinen Leistungsnachweise vorliegen. Die Erziehungsberechtigten werden schriftlich über den Termin und den Prüfungsstoff informiert.

**Essen**
Der Pausenverkauf (Gebäck, Sandwiches, Obst, Getränke) und die Mittagsverpflegung erfolgt im Tagesheim über einen kommerziellen Anbieter.
Das warme Mittagessen muss bis spätestens Ende der 1. Pause bestellt werden und kann um 13:00Uhr abgeholt werden. Ein Speiseplan hängt aus und kann auf der Homepage eingesehen werden.
Im Tagesheim gibt es außerdem einen Getränkeautomaten.

**Exkursionen**
siehe auch Fahrten

**Ex(temporale) = Stegreifaufgabe**
Extemporalen zählen zu den mündlichen Leistungsnachweisen, sie werden nicht angekündigt. Die Aufgaben und Fragen beziehen sich auf den Inhalt der vorangegangenen Unterrichtsstunde einschließlich Grundkenntnissen. Die Bearbeitungszeit soll nicht mehr als 20 Minuten betragen. Für die Korrekturzeit gilt dasselbe wie bei Schulaufgaben.

**Fahrräder**
können auf dem vorgesehenen Abstellplatz beim Parkplatz zur Turnhalle abgestellt werden. Die Fahrräder sind nicht über Schule oder Gemeinde versichert.

**Fahrten /Fahrtenkonzept**
Es gibt eintägige Fahrten (Wandertag, Exkursionen) und mehrtägige (Schullandheim, Skilager, Studienfahrten, Abschlussfahrten). Mehrtägige Fahrten genehmigt der Schulleiter, sie bedürfen immer der Zustimmung des Elternbeirats und des Schulforums.
Beim Förderverein (*siehe Förderverein)* können Zuschüsse beantragt werden.

**Feriensprachkurs in England**
**J**edes Schuljahr wird ein Feriensprachkurs in Broadstairs/England organisiert. Neben abwechslungsreichen Englischstunden am Vormittag gibt es Nachmittagsausflüge nach Canterbury, einen Ganztagesausflug nach London und viele unterhaltsame Abendveranstaltungen. Die Schüler sind in einer englischen Gastfamilie untergebracht und werden von Lehrkräften der Sigmund-Wann Realschule begleitet.
**Mindestalter** 12 Jahre (7. Klasse / 3. Englischlernjahr)

Anmeldung und Leistungen sind ab Anfang November über die Schulhomepage ersichtlich.

*Bei weiteren Fragen E-Mail bitte an: p.sirtl@rswun.de*

**Feueralarm**
Bei Ausbruch eines Feuers sind bestimmte Regeln zu beachten, über die der Klassenleiter belehrt. Genaue Anweisungen finden sich auf den Flucht- und Alarmplänen in den Räumen.
Zusätzlich findet mindestens zweimal jährlich ein Probealarm statt.

**Fotogenehmigung**
wird bei der Schulanmeldung schriftlich bei den Eltern erbeten und gilt bis auf Widerruf.

**Förderverein**
(=Förderverein der Sigmund-Wann-Realschule Wunsiedel e.V.)
ist ein eingetragener Verein, der die Schule, Schüler und Lehrer bei Anschaffungen und besonderen Aktivitäten finanziell unterstützt (z.B. Ausrichtung der Abschlussfeier, Bläsergruppe, Schulsanitäter, Schulsportwettkämpfe, Studienfahrten, Skilager, u.v.m.).
Seine Mitglieder bestehen aus Eltern, Lehrkräften, ehemaligen Lehrkräften der Schule, Schülern (-auch Ehemalige-), sowie Freunden und Gönnern.
Informationen über den Förderverein finden Sie auch auf unserer Homepage.
Der Aufnahmeantrag ist im Sekretariat, sowie *als Download von der Homepage* -> Infos-> Formulare und Briefe erhältlich.
Der Beitrag beträgt 12,00 € im Jahr.
Bankverbindung:
IBAN: DE57 7805 0000 0222 0156 87
BIC: BYLADEM1HOF

Sigmund-Wann-RealschuleWunsiedel Förderverein

**Freiwilliges Soziales Schuljahr**
In Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus Wunsiedel können wir ein Projekt zum freiwilligen sozialen Engagement unserer Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klassen anbieten. Dabei können sich Schülerinnen und Schüler zu zwei Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit in einer sozialen Institution verpflichten, vielleicht ihren Wunschberuf ausprobieren, neue Erfahrungen sammeln oder einfach Freude am eigenen Engagement haben. Am Ende des Schuljahres erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat, welches späteren Bewerbungsunterlagen beigelegt werden kann.

Nähere Informationen können beiliegendem Flyer entnommen werden.

**Fundsachen**
Verlorenes findet sich neben dem Hausmeisterbüro wieder oder in den Räumen, in denen es vergessen wurde.
Es empfiehlt sich generell Taschen, Sportsachen und Jacken mit Namen zu versehen.

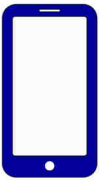
**Gebundene Ganztagesklasse**

In der gebundenen Ganztagesklasse werden die Schülerinnen und Schüler täglich (außer Freitag) bis 16:00 Uhr (in Rücksichtnahme auf die Busanbindungen ist im Rahmen der Flexstunde und in Absprache mit den Erziehungsberechtigten ein Verlassen des Unterrichts ab 15:15 Uhr möglich) nach einem rhythmisierten Stundenplan (Fachunterricht im Wechsel mit Intensivierungsstunden, Hausaufgabenbetreuung, gezieltem Vorbereiten auf Leistungsnachweise, Förderung im „Lernen lernen“ usw.) ausschließlich von Lehrkräften unterrichtet. Die Mittagspause mit gemeinsamem Mittagessen in unserer Schulmensa „Siggi’s“ wurde bereits auf die Zeit von 12:10 Uhr bis 12:55 Uhr gelegt.
Eine Besonderheit unserer Ganztagesklasse ist, dass nur angesagte Leistungsnachweise erbracht werden müssen. Somit ist ein gezieltes und längerfristiges Vorbereiten der Schülerinnen und Schüler im Rahmen der „Wochenplanstunde“ am Nachmittag besser möglich.
Nähere Informationen erhalten die Eltern und Erziehungsberechtigten über die Klassenleiter, den Beratungslehrer sowie zum Klassenelternabend.

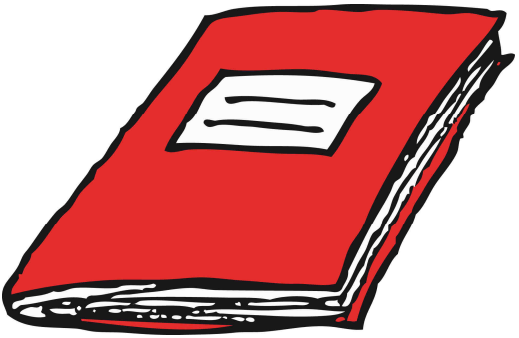
**Gefahr der Abweisung**
Das Wiederholen ist nicht zulässig für Schülerinnen und Schüler, die dieselbe Jahrgangsstufe zum zweiten Mal wiederholen müssten oder nach der Wiederholung einer Jahrgangsstufe die nächstfolgende auch wiederholen müssten. Innerhalb der Jahrgangsstufen 5 bis 7 darf nur einmal wiederholt werden.

**Gewalt**
gibt es auch bei uns manchmal, vor allem verbale. Gegen jede Form von Gewalt, sei sie gegen Personen oder gegen Sachen gerichtet, ist sofort einzuschreiten. Bitte an *Klassenleiter, Verbindungslehrer, Beratungslehrer, Schulpsychologin, Schulleitung* oder *Elternbeirat* wenden.

**Handys und digitale Tonträger**
müssen in der Schule, nicht nur während des Unterrichts, ausgeschaltet und in der Schultasche sein. Sie können vom Lehrer eingezogen werden, da es sich um schulfremde Gegenstände handelt (siehe auch Hausordnung).



**Hausaufgabenheft**
Die Schüler müssen ein Hausaufgabenheft führen, in das der Lehrer alle schriftlichen, mündlichen und praktischen Aufgaben eintragen lässt. Tipp: Das Heft eignet sich auch für die Kommunikation zwischen Eltern und Lehrern.



**Hausordnung**
Die Hausordnung regelt das Zusammenleben im Schulhaus und hängt im Gebäude aus. Die Bestimmungen sind unbedingt zu beachten.

**Höchstausbildungsdauer**
Sie beträgt an der sechsstufigen Realschule acht Jahre. Jeder Schüler kann also maximal zweimal wiederholen (Pflicht- und/oder freiwillige Wiederholung).

**Homepage**
Die Schulhomepage www.rswun.de enthält alle wichtigen Informationen, aktuelle Berichte und Fotos von Unterrichtsaktionen. Ein Termin- und Schulaufgabenkalender kann ebenfalls abgerufen werden.

**Jahresbericht**

enthält Informationen über unsere Schule und erscheint am Ende des Schuljahres. Die Schule geht davon aus, dass jede Schülerin/ jeder Schüler einen Jahresbericht erwirbt.
Bei Geschwistern braucht nur einmal, und zwar vom ältesten Geschwisterteil bezahlt zu werden, alle Geschwister erhalten jedoch ein Exemplar.

**Jahrgangsstufentests**

An der Realschule gibt es in den Jahrgangsstufen 6 und 8 bayernweite Mathematik- und Deutschtests und in der Jahrgangsstufe 7 einen Englischtest.
Das Kultusministerium veranstaltet die Tests bewusst ganz kurz nach Schuljahresbeginn, damit nicht speziell dafür geübt wird.

**Kaugummi-Verbot**

Das Kaugummikauen ist im Unterricht generell, wie auch auf dem übrigen Schulgelände grundsätzlich untersagt.

**Klassenelternversammlung**

Findet zu Beginn des Schuljahres statt und dient dem Informationsaustausch zwischen Eltern und Klassenleiter.

**Klassensprecher**

Jede Klasse wählt zu Beginn des Schuljahres einen Klassensprecher und einen Stellvertreter. Der Klassensprecher hält Kontakt zur SMV und nimmt deren Aufgaben innerhalb seiner Klasse wahr. Er vertritt die Klasse gegenüber Lehrern, Schulleitung und Elternbeirat, darf Anregungen zur Unterrichtsgestaltung geben und ist für Informationen, Vermittlungen und Beschwerden zuständig.

**Kopien**
können im Bedarfsfall gegen Gebühr in der Verwaltung angefertigt werden.

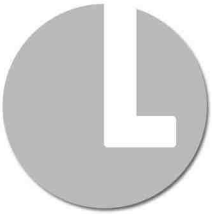
**Krankheit, chronische**
Die Schule muss Bescheid wissen, wenn ein Kind chronisch krank ist. Nur so kann der Lehrer im Notfall die richtigen Maßnahmen ergreifen und seine Anforderungen den Fähigkeiten des Kindes anpassen. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrern haben in diesen Fällen gezeigt, dass man das Kind durch pro-aktive Informationsarbeit in der Klassengemeinschaft unterstützen kann. Für Ihr Kind ist es besser, wenn die anderen von seiner Beeinträchtigung wissen, sonst erscheint es womöglich als Simulant oder Außenseiter.
Nehmen Sie unbedingt Kontakt zum Klassenleiter und zur Schulleitung auf.

**Krankmeldung**
Kann ein Schüler nicht zur Schule gehen, z.B. weil er krank ist, muss er so schnell wie möglich entschuldigt werden. In jedem Fall muss das Sekretariat am Morgen der Erkrankung oder Verhinderung bis spätestens 8:00 Uhr telefonisch oder schriftlich informiert werden, weil sonst nach dem fehlenden Schüler gesucht wird, im Zweifelsfall auch durch die Polizei.
Die Polizei wird immer dann eingeschaltet, wenn die Eltern nicht erreichbar sind und niemand weiß, wo der Schüler ist. Die schriftliche Entschuldigung ist auf jeden Fall
nachzureichen.

Die Entschuldigung kann per Fax oder auch über Geschwister oder Mitschüler geschickt werden. Bei Informationen per E-Mail muss die schriftliche Krankmeldung nachgereicht werden.
Formulare für Krankmeldungen gibt es im Sekretariat und zum Herunterladen auf der Homepage: www.rswun.de

**Klassenstunde**
Jeden Mittwoch findet eine 30minütige Klassenstunde statt, in der Klasse und Klassenleiter Gelegenheit haben allgemeine Themen bzgl. Klassenklima, Verhalten, Sorgen, Nöte, aber auch Wünsche und Anregungen anzusprechen.
Dazu sind an diesem Tag alle Unterrichtstunden um 5 Minuten gekürzt.

**Kurzarbeiten und Tests**
Werden angesagt und dauern max. 30 Minuten.



**Legasthenie / Lese-Rechtschreibschwäche**
Ansprechpartnerin diesbezüglich ist die Schulpsychologin. Sie können sich bei Fragen zur Testung, Nachteilsausgleich, Fördermöglichkeiten o.ä. an sie wenden. *(siehe Schulpsychologin)*
*Weitere Ansprechpartner sind unter anderem Frau Meusel und Frau Schnabel.*

**Lernmittel**
Schulbücher können von der Schule ausgeliehen werden. Atlanten müssen selbst beschafft werden. Der Schüler ist verantwortlich für die entliehenen Bücher. Für Beschädigungen und Verlust muss Ersatz geleistet werden.

**Mentorensystem**

Besonders leistungsstarke Schüler werden als „Mentoren" (Lernhelfer) in die Fördermaßnahmen eingebunden. Sie unterstützen und betreuen leistungsschwächere Schüler und versuchen ihnen mit ihren eigenen Kenntnissen und Erfahrungen weiter zu helfen. Neben der Unterstützung der schwächeren Schüler ist damit auch die Forderung und Förderung der „Mentoren" ein ganz wichtiger Aspekt des Systems. Die Lernhilfe wird in den Fächern Mathematik, Englisch, Betriebswirtschaftslehre und Tschechisch angeboten. Dabei betreut ein Mentor höchstens drei bis vier Mitschüler, die alle dieselbe Jahrgangsstufe (wenn möglich dieselbe Klasse) besuchen. Sollten Probleme auftreten, kann der im Tagesheim anwesende Lehrer jederzeit zur Klärung hinzugezogen werden.

*Ansprechpartner:* *Herr Fischer (Betreuungslehrer Mentorensystem)*

*Herr Tauscher (Beratungslehrer)*

**Nachmittagsbetreuung**
(siehe OGS= Offene Ganztagesschule)

**Nachprüfung**
ist möglich in den Jgst. 7-9 wegen einmal Note 6 (außer Deutsch) oder zweimal Note 5 in Vorrückungsfächern, wenn das Klassenziel zum ersten Mal nicht erreicht wurde. Findet in den letzten Ferientagen statt und umfasst den gesamten Jahresstoff.

**OGS (Offene Ganztagsschule)**
Aufgrund der Stundentafel, des vielseitigen Fächerangebots, des Wahlunterrichts und des erweiterten Sportunterrichts (5. und 6. Jgst.) findet auch am Nachmittag Unterricht statt. Da unsere Schule zu den wenigen bayerischen Realschulen gehört, die über ein eigenes Tagesheim verfügt, bieten wir ergänzend zu unserem Mentorensystem für Schülerinnen und Schüler die Offene Ganztagesschule an. Die angemeldeten Schülerinnen und Schüler können an bis zu vier Nachmittagen bis 16:00 Uhr in der Schule betreut werden. Nach dem **gemeinsamen Mittagessen** werden die **Hausaufgaben** angefertigt und anschließend steht noch ein Angebot vielfältiger Aktivitäten auf dem Programm. Eine Vernetzung mit unserem bewährten Mentorensystem ist ebenfalls möglich.

Die Durchführung erfolgt in Kooperation mit dem gfi (Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration) Marktredwitz.
*Anmeldungen erfolgen über das Sekretariat.*

**Ordnungsdienst**
jede Klasse sorgt für ordentliche und saubere Schulräume.

**Ordnungs- und Erziehungsmaßnahmen**
schriftlicher Hinweis an die Eltern, Nacharbeit, Verweis oder verschärfter Verweis u.a.m.

**Pädagogischer Elternabend**
Vortrag eines Fachreferenten als Angebot des Elternbeirates für Eltern und Lehrer zu einem bestimmten Thema (z.B. Internet), Einladung über die Schule.

**Pausendienst**
Jede Klasse ist mind. zwei Wochen pro Schuljahr für die Ordnung in der Aula und im Tagesheim zuständig.

**Pausenaufsicht durch Schüler**
Freiwillige Schüler und Schülerinnen unterstützen während des Schuljahres die Lehrkräfte bei den Aufsichten.

**Projekttage / Projektarbeit / Projektunterricht**
werden individuell zu verschiedenen Themen veranstaltet.
Projekte können lt. Schulordnung auch einzelne Schulaufgaben ersetzen
und entsprechend benotet werden.

**Projektpräsentation**
In der 9. Jahrgangsstufe findet ein fächerübergreifendes, bewertetes Projekt statt. Beurteilt werden z.B. die Methoden- und Sachkompetenz, die Teamfähigkeit, die Arbeitsphase und die Präsentation. Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Anschluss ein Zertifikat.

**Qualifikationskurse**
PET-Prüfung (Englisch-Test):
Zielgruppe Jgst. 9 Grundwissen /Grundfertigkeiten, die englische Sprache mündlich und schriftlich anwenden zu können. Vorbereitung für die Abschlussprüfungen.

DELF (Diplome D'Etudes en Langue Francaise):
International anerkanntes Zertifikat in Grundwissen und Anwendung der französischen Sprache. In der Klasse 10 ist die DELF- Prüfung Teil der Abschlussprüfung im Fach Französisch.

Bewerbungstraining:
Die Schüler werden über einen längeren Zeitraum aktiv im Bewerbungsverfahren unterstützt, angefangen von der Suche nach Ausbildungsplätzen bis zur Bewerbungsmappe und Bewerbungsgespräch.

**Rauchen**
ist in der Schule bzw. auf dem Schulgelände nicht erlaubt.

**Schließfächer**
Die Miete eines Schließfaches kann über die Anbieterfirma beantragt werden. *Formulare gibt es im Sekretariat.*

**Schulaufgaben**
Anzahl ist in der Schulordnung festgelegt, werden spätestens eine Woche vorher angekündigt und sollten dann innerhalb 2 Wochen korrigiert und besprochen werden. Wenn eine Schulaufgabe geschrieben wird, dürfen keine Stegreifaufgaben oder Kurzarbeiten geschrieben werden.

**Schüleraustausch**
Tschechien: Für Schülerinnen und Schüler der Wahlpflichtfächergruppe IIIa mit Tschechisch
*Ansprechpartner: Frau Pöhlmann*

**Schülerbogen**
wird für jeden Schüler geführt und bei Schulwechsel an die aufnehmende Schule weitergeleitet, muss mindestens 20 Jahre im Schularchiv aufbewahrt werden. Eltern haben das Recht auf Einsicht.

**Schülerbibliothek**
Sie befindet sich auf Ebene 1 bei den EDV-Räumen.
Öffnungszeiten, siehe Aushang!
*Ansprechpartner: Herr Neugebauer*

**Schülersprecher**
3 von den Klassensprechern gewählte Vertreter der Schüler, welche dann Mitglieder des Schulforums sind.

**Schülerunfallversicherung**
Während des Schulbesuchs sind alle Schüler im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen gegen Unfall versichert. Dabei ist zu beachten:

Schul- und Schulwegunfälle müssen unverzüglich im Sekretariat gemeldet werden. Der behandelnde Arzt (Zahnarzt, Krankenhausarzt) muss darauf hingewiesen werden, dass es sich um einen Schul- bzw. Schulwegunfall handelt, da der Kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB) Mehrkosten aus Privatrechnungen nicht übernimmt.

**Schulforum (Aufgaben)**
besteht aus 3 Schülersprechern, Schulleiter, zwei Lehrern und 3 Elternvertreter und trifft sich mindestens einmal in jedem Schulhalbjahr. Mitbestimmung u.a. bei der Stundentafel, Hausordnung, Pausenregelung, Verpflegung, Veranstaltungen etc.

**Schulkleidung**
Bisher gibt es Schulpullis und T-Shirts mit Aufdruck. Sie können über die Homepage bestellt werden.
*Ansprechpartner: Herr Hösl, Frau Vates*

**Schulpsychologin**

Zu ihren Aufgabenbereichen zählen neben Schwierigkeiten im Lern- und Leistungsbereich auch entwicklungsbedingte Auffälligkeiten von Schülern, Prüfungsangst, Leistungsverweige-rung, mangelnde Arbeitstechniken und Konflikte im sozialen Bereich. Zur Bewältigung dieser und ähnlicher Probleme bietet sie kostenlose Beratung an.

Selbstverständlich werden alle Gespräche vertraulich behandelt und an Dritte, auch innerhalb der Schule, grundsätz-lich nicht weitergegeben.

Bitte nutzen Sie die Telefonsprechstunden, um einen Termin für eine persönliche Beratung zu vereinbaren:

*siehe auch Homepage -> Schule ->Lehrkräfte -> Schulpsychologin*

**Telefonsprechstunden: Montag 08:40-09:25 Uhr und Dienstag 15:30-16:30 Uhr**

Staatliche Schulpsychologin für Realschulen in Oberfranken:
Frau Christine Binder
Sigmund-Wann-Realschule Wunsiedel
Nordendstraße 8
85632 Wunsiedel
Tel.: 0176 86905225

| | | |
|---|---|---|
| *Sprechstunden:* | Montag: | 14:30-16:30 Uhr |
| | Dienstag: | 14:30-15:30 Uhr |
| | Donnerstag: | 09:00-11:00 Uhr |

Staatliche Schulberatungsstelle für Oberfranken:
Herr StD Roland Schuck
Theaterstr. 8
95028 Hof/Saale
Tel.: 09281 1400360

Scheuen Sie sich bitte nicht, rechtzeitig Kontakt mit einer der genannten Stellen aufzunehmen. Die staatliche Schulberatungsstelle informiert Sie insbesondere bei Fragen der Schullaufbahn bzw. einem Schulwechsel eingehend.

**Schulsanitätsdienst**
Der Schulsanitätsdienst (SSD) besteht momentan aus 10 Schülern der Jahrgangsstufen 8, 9 und 10. Bei Schürfwunden, Kreislaufproblemen, Zerrungen, allergischen Reaktionen, Knochenbrüchen oder ähnlichen Verletzungen leisten unsere Sanitäter jeder Zeit Erste Hilfe. Auch bei schulischen Veranstaltungen (Fußballturnier, Sportfest, usw.) steht immer ein Sanitätsteam bereit. Betreut werden die Mitglieder des SSD von *Frau Ritzke und Frau Schön.*

Schulsanitätsdienst
RealschuleWunsiedel

**Seminarschule**
Die Sigmund-Wann-Realschule Wunsiedel ist Seminarschule für die Fächer
Deutsch, Englisch, Französisch und Geschichte.
Die Lehrerausbildung für die bayerischen Realschulen ist zweigeteilt: Nach einer theoretisch fundierten, wissenschaftlichen Ausbildung in den Fachwissenschaften (einschließlich Fachdidaktiken) und Erziehungswissenschaften an der Universität erfolgt eine insgesamt 2-jährige, überwiegend schulpraktische Ausbildung im Vorbereitungsdienst (Referendariat) an einer Seminarschule und anschließend an einer Einsatzschule. Studium und Vorbereitungsdienst schließen mit der Ersten Lehramtsprüfung bzw. Zweiten Staatsprüfung ab.

**SMV Schülermitverantwortung**
besteht aus allen Klassensprechern der Klassen 5 bis 10.

**Sprechstundenliste**
gibt es am Anfang des Schuljahres und am Anfang des zweiten Halbjahres, siehe auch Homepage -> Schule->Lehrkräfte->Sprechzeiten
Kündigen Sie bitte Ihr Kommen durch Ihr Kind bei der jeweiligen Lehrkraft an, da diese eventuell verhindert sein kann oder schon mehrere Gespräche geplant hat. Möglich sind auch eine telefonische Anmeldung sowie eine Anmeldung per Mail.

**Tutoren**

Tutorinnen und Tutoren aus den höheren Jahrgangsstufen bemühen sich um die „Anfänger“ in den Eingangsklassen unserer Schule wollen alles tun, damit sich unsere Fünftklässler schnell in ihren Klassen und im gesamten Schulbetrieb zurechtfinden und wohlfühlen. Sie helfen über alle Anfangsschwierigkeiten hinweg und stehen als „große Brüder und Schwestern“ zur Verfügung.

*Ansprechpartner: Frau Grünler*

**Tschechisch als Prüfungsfach**

Seit acht Jahren bietet die Sigmund-Wann-Realschule in Wunsiedel als einzige Realschule Bayerns Tschechisch als Wahlpflichtfach an. Schüler, die sich für Tschechisch entscheiden, lernen die Sprache in den Klassen 7 bis 10 und legen dann eine Abschlussprüfung ab. Somit hat also Tschechisch den gleichen Stellenwert als 2. Fremdsprache wie Französisch.

**Unterschleif**

Die Verwendung und das bloße Bereithalten von unerlaubten Hilfsmitteln sind nicht gestattet und werden mit der Note 6 geahndet, gleiches gilt für das Abschreiben beim Nachbarn.

**Vertrauenslehrer** = Verbindungslehrer
werden zu Beginn des Schuljahres von den Klassensprechern gewählt.

**Versicherung**
Garderobe, Wertgegenstände oder Fahrräder sind nicht über die Schule versichert.

**Vertretungsplan**
ist am Monitor im Eingangsbereich einzusehen. Die Schüler sind verpflichtet, den Vertretungsplan mehrmals täglich einzusehen.

**Vorrücken auf Probe**
ist auf Beschluss der Lehrerkonferenz möglich. Genaueres ist in der RSO ersichtlich.

*Schulordnung für die Realschulen: http://www.realschule.bayern.de → Eltern → Schulalltag → Vorrücken auf Probe*

**Wahlfächer**
werden am Anfang des Schuljahres je nach Stunden- und Lehrerausstattung nachmittags angeboten. Verbindliche Anmeldung und Anwesenheitspflicht!
(Angebot siehe entsprechenden Elternbrief)

**Wahlpflichtfächergruppen**
Ab der 7. Klasse gibt es die Wahlpflichtfächergruppen
- mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch (I)
- wirtschaftlich (II)
- sprachlich (IIIa) Französisch oder Tschechisch
- musisch/gestaltend (IIIb) Werken

**Wandertage oder pädagogische Tage im Klassenverband**
finden zwei Mal pro Jahr statt, das Ziel legt der Klassenleiter mit der Klasse fest.

**Weiterführende Schulen**

FOS Marktredwitz BOS — *www.fosbos-mak.de*

HOF BOS FOS — *www.fos-bos-hof.de*

Luisenburg Gymnasium Wunsiedel — *www.lugy-online.de*

**Zuschüsse**
zu Klassenfahrten (wie z.B. Skilager, Abschlussfahrten) können im Bedarfsfall beim Förderverein beantragt werden. Formulare gibt es in der Verwaltung *oder auf unserer Homepage -> Infos-> Formulare und Briefe->Antrag auf finanziellen Zuschuss zur Klassenfahrt*

**Zwischenberichte**
Für die 5. bis 8. Klassen gibt es statt des Zwischenzeugnisses zwei verpflichtende Zwischenberichte (vor Weihnachten und Ende April). Zusätzlich wird an unserer Schule zum Zwischenzeugnistermin ein weiterer Zwischenbericht an die Eltern heraus gegeben.
Durch die Zwischenberichte erfahren die Eltern bereits vor dem Halbjahreswechsel den Leistungsstand ihres Kindes und können dann gegebenenfalls zum Halbjahr rechtzeitig entsprechend reagieren.

# WICHTIGE LINKS UND EMAIL-ADRESSEN

**Homepage der Schule:**
*http://www.rswun.de*

**Email der Schule:**
*verwaltung@rswun.de*

**Kontakt Elternbeirat:**
*www.rswun.de -> Infos -> Elternbeirat*

**BayEG = Bayerisches Erziehungs- und Unterrichtsgesetz**
*http://www.stmuk.bayern.de/km/schule/recht/index.shtml*

**BEV = Bayerischer Elternverband**
*http://www.bayerischer-elternverband.de*

**EZ / Elternzeitschrift (Rat und Auskunft)**
*http://www.km.bayern.de/km/eltern/ez/*

**Einführungsklassen in Bayern:**
*http://bildungsklick.de/*

**LEV-RS = Landeselternverband der Realschulen in Bayern e.V.**
*http://www.lev-rs.de*

**Bayerisches Realschulnetz**
*http://www.realschule.bayern.de*

**Schulberatung für Schüler und Eltern von Realschulen in Oberfranken:**
Herr StD Roland Schuck
Theaterstr. 8
95028 Hof/Saale
Tel.: 09281 1400360

Ausflug der Ganztagesklasse zum Bauernhof

## Ganztages-klasse

- Angesagte Leistungs-nachweise
- Unterricht bis 15:50 Uhr
- Mittagessen um 12:00 Uhr
- Individuelle Förderung

Education Day 2015

## Education-Day

- Tag der offenen Tür
- Gewinnspiel mit Preisen
- Physikalische und chemische Experimente
- Kulinarische Köstlichkeiten
- u.v.m

## Tschechisch

- Tschechisch als Abschluss-prüfungsfach
- Wichtig für den Austausch mit unserem Nachbarland
- Sehr gute Berufsaussichten
- Vielzahl an Exkursionen und Aktivitäten

Schulsanitätsdienst
Realschule Wunsiedel

# Quali+2
## =Realschulabschluss

Schulsanitätsdienst
2014/2015

**Quali+2**

Nach dem Quali in zwei Jahren zum Realschulabschluss

- Quali mit 3,0 oder besser
- Optimale Berufsaussichten

## Bläserklasse

Schul-T-Shirts
2014/15

Skilager
2014/2015

# Sigmund-Wann-
# Realschule
# Wunsiedel

...mehr als Schule.

gebundene
Ganztagesklasse

Prüfungsfach
Tschechisch

Bläserklasse

Individuelle
Förderung

- Tagesheimlehrer
- Mentoren
- Tutoren